



DEUTSCHE
AKADEMIE FÜR
SPRACHE UND
DICHTUNG



PRESSEANKÜNDIGUNG

Zwischen allen Stühlen? Bildungssprache Deutsch

Podiumsdiskussion am 30. Juni 2023, 19 Uhr, Evangelische Akademie Frankfurt, Römerberg 9

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Stiftung Polytechnische Gesellschaft.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.sprache-bildung.de

In der gemeinsamen Vortragsreihe „Sprache und Bildung“ beschäftigen sich die Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und die Stiftung Polytechnische Gesellschaft mit der Lage der deutschen Sprache in den Schulen. Die dritte und letzte Veranstaltung der Reihe findet am 30. Juni 2023 um 19 Uhr in der Evangelischen Akademie Frankfurt statt. Das Thema des Abends lautet: Zwischen allen Stühlen? Bildungssprache Deutsch. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion sprechen dabei renommierte Wissenschaftlerinnen über die Themenfelder Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache sowie Grammatik und Wortschatzerweiterung und geben Einblick in aktuelle Forschungsbefunde. Der Eintritt ist frei. Um eine Anmeldung wird gebeten.

Den Erwerb bildungssprachlicher Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern umranken eine Reihe von Verfallsmythen. Der Dritte Bericht zur Lage der deutschen Sprache in den Schulen zeigt hier ein differenziertes Bild, das auch Fortschritte bei den schriftsprachlichen Standards erkennen lässt. Zugleich sind die große Heterogenität der Sprachvoraussetzungen und große Unterschiede insbesondere der schriftsprachlichen Fähigkeiten bei den Schülerinnen und Schülern Realität. Was genau zeigt der Bericht zur Lage in den Schulen, wie kann sie erklärt werden und wo steht die Bildungssprache im Spannungsfeld innerer und äußerer Sprachenvielfalt?

In der Veranstaltung geben die Wissenschaftlerinnen **Dr. Moti Mathiebe** (Leibniz Universität Hannover), **Prof. Dr. Miriam Langlotz** (Universität Kassel) und **Prof. Dr. Beate Lütke** (Humboldt-Universität zu Berlin), einen Einblick in aktuelle Befunde rund um die Themenfelder Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache sowie Grammatik und Wortschatzerweiterung. Die Moderation übernehmen die Sprachwissenschaftler **Prof. Dr. Ursula Bredel** (Universität Hildesheim) und **Prof. Dr. Helmuth Feilke** (Justus-Liebig-Universität Gießen).

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe unter www.sprache-bildung.de.

Sprache und Bildung

Um die Lage der deutschen Sprache in den Schulen geht es bei „Sprache und Bildung“, einer gemeinsamen Vortragsreihe der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Stiftung Polytechnische Gesellschaft. Ausgangspunkt ist dabei der im Herbst 2021 erschienene »Dritte Bericht zur Lage der deutschen Sprache«, der von der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung sowie der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften herausgegeben wurde. Unter dem Titel »Die Sprache in den Schulen – Eine Sprache im Werden« befasst sich der Bericht sprachwissenschaftlich mit den historischen und aktuellen Entwicklungen der deutschen Sprache in den Schulen. Die Ergebnisse des Berichts sollen in der dreiteiligen Veranstaltungsreihe »Sprache und Bildung« einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden und die Diskussion dazu anregen. Weitere Informationen unter www.sprache-bildung.de.

Über die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung

Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung, gegründet 1949, ist ein Zusammenschluss von Wissenschaftlern und Schriftstellern. Eine ihrer Aufgaben sieht sie in der kritischen Begleitung der Sprachentwicklung. In unregelmäßigen Abständen legt sie einen »Bericht zur Lage der deutschen Sprache« vor. Weitere Informationen unter www.deutscheakademie.de

Pressekontakt:

Corinna Blattmann, corinna.blattmann@deutscheakademie.de, 06151 409216, www.deutscheakademie.de

Über die Stiftung Polytechnische Gesellschaft

Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft wurde 2005 von der Polytechnischen Gesellschaft errichtet. Ganz im Sinne der polytechnischen Ideen engagiert sie sich operativ und fördernd in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Technik, Kultur, Soziales und Bürgerengagement in Frankfurt am Main. Weitere Informationen unter www.sptg.de.

Pressekontakt:

Axel Braun, presse@sptg.de, 069 789 889 – 16, sptg.de/service/presse